

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Brandner (AfD)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz**

## **Klimaprognose Thüringer Wald**

Die **Kleine Anfrage 2175** vom 10. Mai 2017 hat folgenden Wortlaut:

Nach Auskunft der Landesregierung ist eine pauschale Klimaprognose für den Thüringer Wald nicht möglich. Dieses Thema ist im Zusammenhang mit der Förderung des Wintersports im Thüringer Wald von großer Bedeutung.

Ich frage die Landesregierung:

1. Was sind nach Auffassung der Landesregierung "pauschale Klimaprognosen"?
2. Welche Erkenntnisse zu Klimaprognosen und/oder -entwicklungen für den Thüringer Wald und andere Regionen in Thüringen liegen der Landesregierung vor?
3. Wieso hält es die Landesregierung für nicht möglich, eine "pauschale Klimaprognose" für den Thüringer Wald zu erstellen? Wie kommt die Landesregierung zu dieser Erkenntnis und welche wissenschaftlichen Studien et cetera legen diese Ansicht nahe?
4. Hält die Landesregierung "pauschale Klimaprognosen" überhaupt für möglich und wie begründet sie ihre Ansicht?
5. Wie stellt sich die Klimaentwicklung seit dem Jahr 1800 im Thüringer Wald und in den anderen Regionen in Thüringen dar?

Das **Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. Juni 2017 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Der Begriff "pauschale Klimaprognosen" ist im Kontext wissenschaftlicher Untersuchungen zum Klimawandel und der Klimafolgenforschung kein Fachterminus. Prognosen können in der Vorhersage des Wetters der nächsten maximal zehn Tage erstellt werden. Die Wetterverhältnisse von einem Zeitraum von mehreren Wochen bis zu einer Jahreszeit bezeichnet man als Witterung.

Klima ist die Synthese des Wetters über einen Zeitraum, der lang genug ist, um dessen statistische Eigenschaften bestimmen zu können. Laut Definition der Weltorganisation für Meteorologie beträgt dieser Zeitraum mindestens 30 Jahre.

Zukünftige Änderungen des Klimas werden mit Hilfe von Klimamodellen unter der Annahme verschiedener Entwicklungen der zukünftigen globalen Treibhausgasemissionen (sogenannten "Emissionsszenarien") berechnet. Die Ergebnisse dieser modellhaften Berechnungen bezeichnet man als zukünftige "Klimaprojektionen". Grundsätzlich werden die Ergebnisse für Zukunftszeiträume mit denen für den Referenzzeitraum 1961 bis 1990 verglichen.

Zu 2.:

Erkenntnisse zur zukünftig zu erwartenden Klimaentwicklung in Thüringen sind im 2013 veröffentlichten "Integrierten Maßnahmenprogramm zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Freistaat Thüringen" (IMPAKT)<sup>1</sup> zu finden. Dort sind regionale Auswirkungen des (globalen) Klimawandels in Thüringen für die Hauptklimaparameter Temperatur, Niederschlag und Wind dargestellt. IMPAKT beinhaltet neben Aussagen für das gesamte Landesgebiet auch Darstellungen in Kartenform (siehe Interaktive Karte). Dadurch ist eine regionale Betrachtung bis auf die Gemeindeebene möglich.

Zu 3.:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Zu 4.:

Siehe auch Frage 1. Der Terminus "pauschale Klimaprognose" ist wissenschaftlich nicht definiert.

Zu 5.:

Am 23. Mai 2017 stellte die Landesregierung den Monitoringbericht 2017 "Klimawandelfolgen in Thüringen" vor. Darin sind alle aktuellen Erkenntnisse zur Entwicklung des Klimas aufgeführt (Kapitel "Klimaentwicklung in Thüringen"). Die Temperaturentwicklung reicht bis in das Jahr 1881 zurück, alle anderen Darstellungen orientieren sich an der jeweiligen Datenverfügbarkeit.<sup>2</sup>

Weitere Informationen sind auch der Broschüre "Beobachteter Klimawandel in Thüringen" zu entnehmen, die von der Thüringer Klimaagentur herausgegeben wurde.

Siegismund  
Ministerin

#### Endnote:

1 Siehe <http://www.thueringen.de/th8/klimaagentur/impakt/index.aspx>.

2 Siehe <http://apps.thueringen.de/de/publikationen/pic/pubdownload1708.pdf>.